

# Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reimhardt in Dresden.

Br. 127. Zwanziger Jahrgang.

Witredakteur: Dr. Emil Bierey.  
Für das Neulleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Montag, 17. Mai 1875.

Tagebüchertypen

**Deutsches Reich.** Berlin, 14. Mai. Die anlässlich des Kullmann'schen Attentats eingeleitete Voruntersuchung gegen die bleibigen Katholiken Vereine (welche Ende Juli 1874 vorläufig geschlossen wurden) und deren Verteil ist nun beendet. Die Anklage des Staatsanwalts wurde beim Stadtkreisgericht eingereicht und werden die Verhandlungen wahrscheinlich im Juni stattfinden.

Bitte um Aufdruck. Unter dieser Aufschrift geht der „Boss. Atz.“ eine Mitteilung zu, welche die so oft auch von uns betonte Notwendigkeit der Einrichtung von Signalzelchen für die Passagiere in den Coups der Eisenbahnen in ein recht klares Licht stellt. Ein Dr. B. schreibt: „In der Nacht vom 5. zum 6. d. J. befand ich mich mit einem anderen Herrn in einem Coups für Nichtraucher im Courierzug Frankfurt a. M. - Berlin, als ich etwa um 3 Uhr nach der Abfahrt von Weimar einen brenzlichen Geruch wahrnahm, den ich zunächst dem Dampf der Locomotive zuschrieb, der aber sehr schnell zu einem deutlichen Brandgeruch wurde. Gleich darauf entdeckte sich ein so erstickender Qualm, daß nicht mehr darin zu atmen war und ich schlußig ein Fenster aufreißen mußte; auch das andere Fenster war mein Begleiter gezwungen herunterzulassen, da der immer dicker Dampf geradezu erstickend wirkte, ohne daß wir bis dahin die Quelle des Feuers entdecken könnten. Durch den nunmehr entstandenen Zug sollten wir bald ins Klare kommen: es brannte von oben durch den Zwischenraum der Vaterne schnell hinein; daß losließ keiner, welches die Holzabfälle überzog und den furchtbart stinkenden und erstickenden Qualm verbreitete, hatte Feuer gefangen und schleuderte große brennende Flöcken auf die Säpe, auf unsere Taschen und Kleidungsstücke herab, so daß wir alle Hände voll zu thun hatten, diese grossen auszubütteln, ohne irgend ein Mittel zu besitzen, den Brand zu bewältigen, zumal die Flammen sehr bald durch den Zugwind bis an das Fenster schlugen. Obwohl ich die Ungesigtigkeit des Hilfesuchenden einsah, so recurrierte ich doch in der Angst und Ungewissheit, wann ein Haltepunkt kommen würde, auf dieses unruhige Mittel, sobald mir die brennenden Flöcken Zeit dazu ließen. Nachdem wir 15 Minuten etwa in dieser furchtbarer Situation verharrt und nahe daran waren, unsere wertvollen Sachen hinauszuwerfen, um dem Feuer Nahrung zu entziehen, pfiff es endlich und die Erledigung ruhte. Als ich meinen Unmut darüber äußerte, daß manrettungslos verloren oder zum Abspringen genötigt gewesen wäre, wenn die Haltestation weiter entfernt, sagte ein Bahnbeamter zu einem Untergebenen: „Sehen Sie wohl, ich hätte Ihnen noch in Weimar geholfen. Sie sollten die Vaterne revidieren.“ Das Feuer sollte nämlich durch ein von der Locomotive aus hingerollenes Kohlenstückchen erzeugt sein. Ich teilte zum Gebrauch einer Sturz als Reconvalescent einer eben überstandenen Brustfellentzündung und kann noch nicht voraussehen, in welcher Weise die überstandene Angst, das Stehen in dem starken Zugwinde und die angestrengten Respirationen beim Schreien ungünstig auf mich eingewirkt haben; aber abgesehen hiervon und von den etwaigen Beschädigungen der Effecten, stelle ich die Frage, ob es nicht endlich an der Zeit sei, auf Mittel und Wege bedacht zu sein, den Passagieren die Möglichkeit zu geben, sich bei Feuer- und anderen Gefahren dem Zugführer verständlich zu machen.“ — Wir können dieser Mitteilung hinzufügen, daß die königliche Ostbahn es neuerdings den Passagieren der Courierzüge gestatten will, bei drohender Gefahr die längs der Waggondächer laufende Signalleine zu benutzen, um den Zug zum Stehen zu bringen. Auf die unverrechtliche Benutzung des Signals ist eine Strafe von 250 Mark gelegt. — Die Passagiere der billigeren Züge können leben, wie wirkt der drohende Bricht allein fertig werden.

Baiern. Bischof Heinrich von Passau ist im 70. Lebensjahr gestorben. Derselbe hat sich seit Jahren seltens der ultramontanen Partei den bestigten Angelfischen und Verdächtigungen ausgesetzt und wurde mehr denn einmal in Rom denunziert. Zum Konzil war er nicht erschienen. Bischof Heinrich war kein reichsfürstlicher Priester; ja er liebte es sogar, seine deutsche Gesinnung öffentlich zu dokumentieren; bei feierlichen Anlässen schritten am bishöflichen Palais in Passau niemals neben den baltischen Flaggen auch solche in der Farbe des deutschen Fleisches. Bekannt ist sein energisches Auftreten gegen die extreme ultramontane Presse, wie gegen die Politik treibenden jüngsten Gewissheiten. Das war allerdings Grund genug für die temaire Partei, ihn auf alle nur mögliche Weise zu schwächen und zu attackieren. Da auch der vor einem halben Jahre verstorbene Erzbischof von Bamberg noch keinen Nachfolger hat, so sind jetzt zwei Bischofsstühle in Baiern wieder zu besetzen, eine für unsere Staatsregierung und speziell für den Staatsminister von Lus unter den obvaltenden Verhältnissen nicht weniger schwierige Aufgabe.

**Italien.** Rom, 14. Mai. Der Papst empfing heute etwa 80 deutsche Geistliche, belobte das Verhalten derfelden, forderte sie zum Abdratzen auf und schenkte jedem derfelden einen Stein aus den Katakomben. Der Papst empfing heute noch mehrere andere Personen.

Papales und Säkularisten.

— Wenn Ben Aliba zwar gesagt hat: „Es ist alles schon dagewesen,” so verliert dieser Ausspruch in der Jetzzeit immer mehr an Geltung. Damals gab es keine Eisenbahnverbindungen, und wenn auch Pfingsten gefeiert wurde, in dem Maße, wie das diesjährige Fest, ist es zu den seligen Herrn Zeiten wohl niemals begangen worden. Der Zudrang von Fremden ist allerdings früher wohl noch nie dagewesen, wie in diesen Tagen. Auf dem Leipziger Bahnhofe z. B. stehen die Villeneure seit 3 Tagen von früh bis spät Abends an den Schaltern und haben kaum Zeit, die in ihren Expeditionen sich aufstürmenden eisernen Kästen mit blanken Silberhaltern aus dem Wege zu schaffen. Eine wahre Völkerwanderung mit Kind und Kegel aus allen Gegenden der Windrose ergiebt sich über die Straßen der Residenz, die Wenigsten wohl, um hierzubleiben die Meisten, um weiteren Zielen zuzustreben. Auf den freien Plätzen bei den Bahnhöfen bewegt sich die bunte Menge, wie zu Jahrmarktszeiten. Die Praxis der Direction der Leipziger Bahn, den ohnedies langen Zugen immer neue Wagen beizufügen, und deren Abgang dadurch zu verzögern, ist auf der Staatsbahn anders, indem dieselbe Reservezüge in kürzeren Zwischenräumen abschütt und dadurch der pünktliche Abgang der reglementmäßigen Züge weniger verklummt wird. Daß der Verkehr auf den Dampfschiffen gestern vom frühen Morgen bis zum späten Abend thalabwärts und aufwärts ganz enorm war, ist selbstverständlich. Wie sich in den Straßen und Plätzen und in den Haussluren unserer Stadt die schlanken Maien den Vorüberwandelnden anheimelnd zuneigen, so wirkte eine solche mit ihrem saftigen Grün (der Farbe der Hoffnung auf baldige Vollendung), im Vereine mit den nationalen Rahmen auch von den

obersten Spize des Getüstes am neuen Theatergebäude herab, als ein Wahrzeichen auf unsere willkommenen Gäste.

Im Hoftheater-Neubau wurde am Sonnabend die Dachdeckung durch Einfügung des letzten Binders über der Bühne vollendet. Doch gab es nur einen satten Geschmaus, der immerhin dem Finanzministerium gegen 1500 Thlr. gelöstet haben mag; denn die Poliere, Maurer und Handlanger des den Bau ausführenden Baumeister Lehnert von Loschwitz erhielten Geldgeschenke im Betrage von 50—5 und 3 Thlr. nebst Freibier. Unter einem Jahre

— Die erste große Pferdeausstellung, welche sich in den Tagen des 26., 27. u. 28. d. M. in dem hiesigen Central Schlachtwiehhof enthalten wird, findet erfreulicherweise im Publikum ein außerordentliches Interesse; die Nachfrage nach Losen ist geradezu außerordentlich und vielfach sind für ein Los, welches bekanntlich 1 Thlr. kostet, 2, in Leipzig sogar 3 Thlr. geboten worden. Dar-  
nach läßt sich mit Sicherheit behaupten, daß die Ausstellung sehr belebt sein wird. Für reiche Ausschmückung des Ausstellungspiares, für Decoration mit Fahnen u. dergl. ist das Directorium schon jetzt besorgt und soll dabei von der Stadt durch Ueberlassung von passenden Decorationsgegenständen bestens unterstützt werden. Darum der Stadtrath auch seine läbliche Absicht, namens der Stadt eine Ehrenprämie von 100 Mark auszuziehen, nach kritischer Erwägung des Stadtverordnetenkollegiums nicht ausführen, so ist er doch wenigstens in der glücklichen Lage, Fahnen u. s. w., die der Stadt gehören, selbstständig verleihen zu dürfen. Um ersten Tage wird die Prämierung der Pferde stattfinden und ist anzunehmen, daß von den angemeldeten 500 etwa 26—30 Prämien bekommen. Bei der Vertheilung der Prämien wird Se. Maj. König Albert anwesend sein, vielleicht die Vertheilung gar höchstselbst vollziehen. Die Jury wird natürlich aus gewiegt Pferdekennern bestehen, die aus allen Theilen des Landes zusammengestellt sind. Für den einmaligen Besuch der Ausstellung beträgt das Entrée 1 Mark, doch sollen auch Passpartouts für die ganze Dauer der Ausstellung zu 3 Mf. das Stück ausgegeben werden. Solche Pferdeausstellungen werden von jetzt ab alljährlich wiederholt werden; es scheint uns unverkennbar, daß dies für die sorgsame Pferdezucht und gute Behandlung der Thiere nur ein Sporn sein wird.

Unter den Punkten der weiteren Umgebung Dresdens, welche seit längerer Zeit schon dessen Bewohner zu den Endzielen ihrer Ausflüge zu Fuß und zu Wagen gemacht haben, steht das in dem reizenden Lockwigrunde gelegene Bad Kreischa mit seinen fruchtbaren Auen und dem schön angelegten Lungwipart mit in erster Linie. Doch nicht allein für gewöhnliche Landpartien, sondern auch für einen längeren Aufenthalt ist dasselbe schon seiner herrlichen, stärkenden Waldluft wegen zu empfehlen, zumal man flunderlang und ohne die geringste Anstrengung die angenehmsten Spaziergänge machen kann, doch auch wieder die Gelegenheit geboten ist, von der Höhe bei Mayen oder auch von dem nahen Wilischberge aus eine vollständige Rundsicht über das Elbthal und die böhmische und sächsische Schweiz, dann nach dem hochgelegenen Frauensteiner Schloß hin zu genießen. Wie bereits die früheren Besitzer des Etablissements so hat auch der jetzige alles Mögliche aufgeboten, die Badereinrichtungen allen Ansprüchen gemäß herstellen zu lassen und eine vorzügliche Restauration damit zu verbinden, überhaupt den Besuchern einer recht angenehmen Aufenthalt zu gewähren. Die ohnhin sehr lohnende Partie nach Bad Kreischa ist aber auch um deswillen zu empfehlen, weil man von Dresden aus die Bahn bis Niedersedlitz benutzen kann, und hier Omnibus zur Fahrt dahin bereit stehen.

— Eine theure Bibel! In der Kirche zu Kleinbauern lag seit beinahe 2 Jahrhunderten in der Sacristei, vergraben unter anderen Büchern, eine von Gutenberg gedruckte Bibel, deren Werth erst kürzlich der überraschten Kleinbauern Gemeinde bekannt wurde. Dieses Buch, es ist nur das alte Testament, ward der Kirche 1677 von ihrem damaligen Collator, dem „fürstlich Anhaltischen Stallmeister und Kammerjunker, C. Heinrich von Nostiz auf Wollschwitz, Pretzitz, Ußmannsdorf und Niederhorle, geschenkt und wird jetzt der Gemeinde, nachdem dieselbe seit Jahren viele Opfer zu Neubauten an der Kirche hat bringen müssen, eine prächtige Goldquelle. Am 12. d. J. ward dieses historische Buch durch einen Engländer für den Kreis von 8850 Mark erlöst.

— Bei der furchtbaren Katastrophe welche den Lloyd-Dampfer „Schiller“ betroffen, erregt es in hiesigen Kreisen schmerzlichste Theilnahme, unter den Namen der Verunglückten auch den einer liebenswürdigen jungen Frau zu finden, die erst vor einigen Jahren Dresden verließ, um jenseits des Oceans ihren eigenen Heerd zu gründen — es ist der Name der Gattin des zu Brodlin zurückgebliebenen Dr. Georg Hesse, Marie geb. Kittel mit ihrem Kinde. Zu Brodlin geboren als Tochter eines geschätzten deutschen Industriellen kam sie nach dem Tode der Mutter und der glücklichen Verheirathung einer älteren Schwester, von der hochbetagten Großmutter und dem Vater begleitet, hier her, um ihre Erziehung zu vollenden. In den glücklichsten Verhältnissen lebend und von Allen, die sie kannten geliebt, verlobte sie sich noch sehr jung mit dem damals hier practicirenden Dr. G. Hesse, dem Sohne des Dr. Hesse zu Chemnitz, der dem Wunsche seiner Braut entsprechend, sich in Brodlin als praktischer Arzt niederließ, wohin ihm später die ganze Familie der Braut folgte, um unter den dort ihnen liebgewordenen Verhältnissen das Glück des jungen Paars aufzublühen zu sehen. Vor weniger Wochen verließ sie den Gatten und ihr glückliches Duheim in der frohen Hoffnung, dem hochbetagten Großvater das erste Enkelchen selbst an's Herz legen zu dürfen und hier in Dresden die lieben Freundinnen und Gefährtinnen der Jugend wiederzusehen, da — schon nahe am Ziele — ereilt sie, nach Gottes unerforschlichen Rathschlüsse, das entsetzliche Geschick und nun deckt sie das nasse Grab, die junge Mutter mit dem Kinde — fern von dem Gatten und all den Ihrigen, aber fortlebend für immer in den Herzen Derer, bis sie geliebt haben.

-- Allenthalben erkönne laute klagen über die hochgespannten Ansprüche der weiblichen Dienstboten, mit welchen man jetzt selten eine trostlose Unzulänglichkeit der Leistungen Hand in Hand geht. Man hat sich den Kopf schon viel zerbrochen, wie dem Nebel abzuholzen wäre; aber man täusche sich nicht: das einzige wirksame Mittel liegt in der Hand unserer Hausfrauen; wenn diese nicht wollen, halst alles Andere nichts. So lange die Nachfrage nach weiblichen Dienstboten so stark wie jetzt; so lange eine Magd, wenn sie heute mit dem schlechtesten Zeugniß aus dem Dienst tritt, sofort unter einer Menge von Herrschäften die Auswahl hat; so lange eine Herrschaft die Lanoere im Lohn z. überbietet, um nur ein halbwegs erträgliches Mädchen zu sich heranzuziehen: so lange wird's nicht besser. Unsere Hausfrauen müssen sich bequemen, wieder mehr, als sie es im Allgemeinen jetzt thun, selbst Hand anzulegen, selbst mitzuarbeiten im Haushwesen; damit ersparen sie die fremde Arbeit, die sie thuer bezahlen müssen, und den Ärger obendrein, den sie dabei oft genug haben, und sie machen die Leute, deren Arbeit sie dann noch brauchen, beschuldigter in ihren Ansprüchen. Sonst hatte man in mittleren Haushaltungen eine Magd, und das war ganz genug. Heutzutage lunget neben der Magd noch eine Amme herum, und die Magd, die sich am Nichtstun der Amme ein Beispiel nimmt, verlangt noch, daß ihr die größeren Arbeiten durch eine Pugerei abgenommen werden. So finden wir drei dienstleistende Personen in einem Haushalt, wo früher eine genügte. Sieht man denn nicht ein, daß das die Ansprüche der viemunden Classe in's Ungemessene steigern müssen?" Erst wenn die Hausfrauen sich entschließen, die Ammen, wo sie aus Gesundheitsrücksichten nicht absolut nothwendig sind, fortzuschicken und in der Haushaltung selbst mit anzugreifen, wie es ihre Großmutter gehabt haben, erst dann wird's mit den Dienstboten wieder besser werden. So aber, wie es heutzutage ist, kann der Dienstboten Zammer jedem Mann, der sich's etwas überlegt, das Heirathen gründlich verleidet erstens sind die Kosten enorm, und dann faust et sich mit dem teuren Geld nur eine ewige Hölle. Als lediger Mann kann es's billiger und besser haben.

— Offentliche Gerichtsleitung am 11. und 12. Mai. Der frühere Gerichtsschreiber und Transporteur Julius Oswald Maximilian Böhme hatte im Januar d. J. den Transport eines Geiselturmes von Stolzenau das biegsige Viehgeflechte am Hofe des Kreishaus, als Böhme eben den Abgangzug in Bewegung setzte, um Eintritt zu erlangen, benutzte der Gingulierende den glücklichen Moment und ergab die Flucht, zum Dank für die humane Verhandlung. Man muss wissen, dass die sofortige Entlassung aus der Stellung und entsprechende Gehaltsentlastung dem Beamten, welchem ein Geangener entwich, auf dem Auge nachfolgen und kann sich den Streit vorstellen, den der bisher vollkommenen und bescholtene, 35jährige Mann empfunden müsste nachdem er bereits abschliessend bis an's Ziel den Transport bewältigt hatte. Der Flüchtling, welcher flüchtig Herkugeld gab, verschwand in der Richtung nach dem Nachbarhof bald den Blicken des Verfolgers, dessen unangenehmen Verdächtungen es jedoch schwierig machte, den Entwichenen wieder habhaft zu werden. Nichttodeswüriger erkannte das Gericht, den Geheimsinnah, aufrichtige Identitätsfeststellung, 8 Tage Gefangenheit und Entlastung der Kosten. Der Verurtheilte erhielt Einspruch, jedoch das Richter Urteil erkannte auf Bestätigung des ersten Erschutthauses. — Die Gingulie der verw. Samml. und Genossen, Carl Liebel und Genossen und des Agenten Christian Löbe und Genossen standen unter Aufschluss der Offentlichkeit rats. — 12. Mai Auf der Anklagebank erschien der vomalige Dienstmann Friedrich August Häubel aus Grumbach, angestellt des ehemaligen Diebstahls. Wegen Pietzigs z. war dem Angeklagten bereits zu Anfang dieses Jahres eine strafmildernde Vergangnisstrafe zugesprochen worden, welche sich jedoch Häubel durch die Flucht entzogen hatte als er in Begleitung des Gerichtsschreibers Böhme vor seiner Gingulierung in die Strafanstalt nochmals Gelegenheit fand, sich in Freiheit zu ergehen. Am 20. März d. J. fand nach seiner Entweichung, sobald der Angeklagte auf der Fassade des Gerichts zum achtzehn Stern hier einen, dem Völkerschreiber Max geborenen Koffer im Gewichtwerthe von 120 Pfund ab. Außerdem leicht zu findenden Koffer entnahm der Dieb einen Sammelleberzieher, eine Hose und ein Paar Sietstein, um alles zu verbergen. In der Stadtwaldschulden-Reparaturwerkstatt abgeworfen, als Ersterstellung einer Holzung von 2 Thir, einem „Unbekannten“ hierauf den Koffer nebst übrigen Inhalt. Mit Ausnahme eines fast neuen Kledes im Werthe von 30 M., von dem jedoch der Dieb nichts wissen will, ist der bestohlene wieder im Besitz seines Eigentumsmas. Der durch Sachen verdeckte Gericht hat erkannt auf 10 Monate Gefangen und 2 Jahre Geldstrafe zu schliessen.

— Witterungs-Beobachtung am 16. Mai, Mittage  
Barometerstand nach Otto & Böhlert hier: 28.940. Tell 2 V  
heit gestern unverändert). — Thermometer nach Raumtemperatur  
16 Grad über Null. — Die Schlechthumusfabre zeigte Nordwest  
Wind, Sturm leicht heftig.

— **Gibhöhe in Dresden**, 16. Mai, Mitt. 200 Cent. unter C

Briefsteller

**Scholz, Kreuzitafel 7.** „Warum ist den biegsigen Wildbäckern der öffentliche Verkauf von Wild auf dem Marktplatz nicht gestattet, indem in Preußen die Jagd seit 1. d. Monats eröffnet und es überall öffentlich verkauft wird, und bleibt es aus Preußen bezüglich, was Rente und Steuer-Einnahmen beweisen können; indem doch Gewerbefreiheit ist?“ — „Sie lieben Andere, so schreiben auch Sie recht naivisch in's Gelege hinein.“ Nach § 28 des Sächs. Jagdgesetzes findet die Schon- und Jagdzeit des Edel- und Damwildes ohne Unterschied des Geschlechts und Alters vom 1. April bis mit 15. Juli, aller üblichen jagdbaren Jagdzeit, ingleichen der wilden Regel, vom 1. Februar bis mit 31. August statt; ferner darf nach § 30 inländisches Wildjagd, auf welches diese Bestimmungen anzuwenden, vom 22. August nach Beginn dieser Zeit und weiterhin innerhalb der Schon- und Jagdzeit weder auf Märkten, noch sonst in irgendeiner Weise gehandelt und verkauft werden. Dem Verbot des Heilbietens unterliegt auch das aus Wildgärten und das aus dem Ausland bezogene Wildjagd. Dieser § ist von der Kunden-Gewerbeordnung nicht berücksichtigt worden, ob bestehenden dessen Bestimmungen vielmehr neben den leichteren fortgekehrt in Kraft. Warten Sie also den 15. Juli und den 1. September ab.

\* \* \* Albert B. pler. „Weissen die vielen angepriesenen „Coca-Paräparate“ zum Theil wirklich die angeblichen Wundertäte, oder ist Alles, wie so vieles andere, nur Schwindel?“ Coca ist ein Südamerikanisches Gewächs, dessen Laub statt des Coffeens auch noch sehr gesuchtes Getränk in Peru und





## Neuestes Preis-Verzeichniss.

# J. Bargou Söhne.

En gros.

En détail.

## Dresden, 6 Sophienstrasse 6.

### Damentaschen

**mit vergold. Wiener Bügel und hellem modestreibigen Leder, Stück von 15 Ngr. all.**

Größte Auswahl von Portemonnaies, Portefeuilles und Beutel-Portemonnaies, das Stück 2½ Ngr. an. Elgarren-Etuis, in Leder gearbeitet, das Stück 5 Ngr. an. Brieftaschen mit Notizbuch, das Stück 6 Ngr. an. Visitenkartenetaschen, ganz in Leder gearbeitet, Stück 6 Ngr. Reise-Taschen in verschieden Arten, Stück 25 Ngr. an. Blaudrienen, englischer Fabrikat, Stück 7½ Ngr. an. Touristentaschen zum Umbängen, mit Schloß, Stück von 15 Ngr. an.

Damen-Necessaires mit vollständiger Einrichtung, Stück 10 Ngr.

Photographie-Album, sehr elegant und

dauerhaft gearbeitet, 26 Bilder, Stück von 7½ Ngr. an. Reise-Wasch-Necessaires zum Zusammenrollen, Stück von 12½ Ngr. an.

Desgleichen in Leder gearbeitet zu 50 Bild., Stück Damen-Gürtel in Sammt und in Leder, Stück von 5 Ngr. an.

Desgleichen groß Quart-Format zu 100 Bildern, Stück 1½ Thlr. an.

Hand-Reise-Koffer, in verschiedenen Größen vorrätig, Stück von 2 Thlr. an.

Beutel-Portemonnaies, 4theilig, mit vergoldetem Bügel und in weichem Leder gearbeitet, Stück von 12½ Ngr. an.

Reise-Album in Sammt und sehr reichhaltiger Goldprägung, Stück 12½ Ngr. und 15 Ngr.

Reisemappen mit 2 Taschen, Stück 1½ Ngr.

Reisemappen mit der Aufschrift „Musik“, das Stück von 7½ Ngr. an.

### Muschel-Portemonnaies in verschiedenen Größen, Stück 7½ Ngr.

### Grosse Notiz-Bücher mit Messing-Rand, Stück 2 Ngr.

Best vergoldete Uhrketten mit Berlogues, Stück von 2½ Ngr. an.

Desgl. mit Medaillons, Stück 5 Ngr.

Stahl-Uhrketten, Stück von 1 Ngr. an.

Schwarze Jetz-Uhrketten für Herren, Stück 5 Ngr. an.

Japanische Palmen-Blatt-Jetzen, Stück 2 Ngr.

Jetz-Armänder für Kinder, das Stück 2 Ngr. an.

Desgleichen für Erwachsene, Stück von 3 Ngr. an.

Operngucker, das Stück von 1 Thlr. an.

Wachspferlenketten, sehr elegant, Stück von 2½ Ngr. an.

Victoria-Ketten, für Damen als Uhrkette, Stück 5 und 6 Ngr.

Rosenholzketten, wohlrreichend, Stück von 4 Ngr. an.

Kragenknoepfe, vergoldet, das Dutzend 1½ Ngr.

Pince-nez (Nasenquetscher), Stück von 5 Ngr. an.

### Jesuiten-Zahnstocher, originell, Stück 2½ Ngr.

Ausichten von Dresden und der Sächsischen Schweiz, mit je 12 Tableaux, neueste Auslage, Stück 4 Ngr.

### Größte Auswahl von Broches und Ohrringen

als passende Garnituren, Stück von 1½ Ngr. bis 1 Thaler.

Bessemerstahl-Speise-Löffel, das Thd. 7½ Ngr.

Bessemerstahl-Kaffee-Löffel, das Thd. 5 Ngr.

Neuüberne Speise-Löffel (Pafong), Stück 3½ Ngr. Thd. 1½ Thlr.

Dgl. Kaffee-Löffel, das Stück 2 Ngr. Thd. 20 Ngr.

Bessemerstahl - Suppenschöpfer, das Stück 4 Ngr.

Größte Auswahl guter Messer und Gabeln (Solinger Fabrikat).

Neuüberne Messer und Gabeln, das Paar 12½ Ngr.

Messerförde in Drahtgeflecht, zweilig, Stück 7½ Ngr.

Englische Tischglocken, Stück von 7½ Ngr. an.

Nähnadeln, sortirt, 100 Stück 2 Ngr.

Nähnadeln, sortirt, in Büchsen, mit vergoldeten Oehren, 25 Stück sortirt 1 Ngr.

Stopfnadeln, sortirt, 25 Stück 12 Pf.

Schablonenkasten z. Wäsche-Stickerei, mit Alphabet, Ziffern, Langquette, Zahnen, Farbe und Pinsel, Stück 5 Ngr.

Kerfsicher, das Stück von 2 Ngr. an.

Weiniorde mit Neuüberne-Versiegelung, Stück von 1 Ngr. an.

Taschenmesser zum Zusammenklappen, Stück 12 Pf. bis 20 Ngr.

Kinder-Uhren zum Stellen vermittelst Dräder, St. 2½ Ngr.

Gigarrenspitzen in Holz, das Stück von 8 Pf. an.

Dgl. gebogen in echtem Weichholz, auf einem Stück, 2½ Ngr.

Tafelspitzen, das Stück 2½ Ngr. bis 7½ Ngr.

Cigarrenspitzen aus Weichholz, mit Gardeaturen gezeichnet, Stück 4 Ngr.

Hosenträger für Kinder, das Paar von 2½ Ngr. an.

Hosenträger für Erwachsene, das Paar von 3½ und 5 Ngr. an.

Frisirkämme in Horn, das Stück von 1½ Ngr. an.

Staubkämme in Gummi, Stück von 1 Ngr. an.

Taschenkämme in Horn, das Stück 5 Pf.

Kinder-Krummkämme, 3 Stück von 2 Ngr. an.

Kinder-Krummkämme mit Cornet und Messingdraht-Hülilage, Stück 2 Ngr.

Kinder-Strumpfbänder, das Paar 1½ Ngr.

Dgl. für Erwachsene, das Paar 2½ Ngr.

Nethe Halstetten für Kinder, Stück 1 und 1½ Ngr.

Zahnstocher mit Ohrlöffel, zum Zusammenklappen, Stück 1 Ngr.

Taschenbüsten, das Stück von 3 Ngr. an.

Taschenbüsten mit Kamm und Spiegel, Stück 5 Ngr.

Kopfkürbisen mit Stiel, Stück von 5 Ngr. an.

Miederbüsten, das Stück von 4 Ngr. an.

Jahubüsten, das Stück von 12 Pf. an.

Stagelbüsten, das Stück von 3 Ngr. an.

Schwarze Patent-Schnürsenkel, 3 Thd. 2½ Ngr.

Hemdknöpfe zum Annähen, in Shirtingübersetzung, 3 Thd. von 1 Ngr. an.

Häfelnadeln mit Knechtingriff, zum Schrauben, Stück 2½ Ngr.

Taschenreuerzeuge, das Stück von 1 Ngr. an.

Gigarrenlöcher, das Stück von 1 Ngr. an.

Photographie-Fäbenen, Stück 5 Pf., Thd. 5 Ngr.

Dgl. ovale in verschiedenen Größen.

Meterstäbe als Schmidlegen, mit sächsischem und metrischem Mass, Stück 1 Ngr.

Schlüsse in Seide, zum Binden, Stück 2½ Ngr.

Schlüsse als Vorsteider, Stück von 1½ Ngr. an.

### Englische Patent-Hosenträger, höchst praktisch, Paar 9 Ngr., 10 Ngr., 12½ Ngr.

### Couverts (Ausschuss)

in verschiedenen Größen, zum geschäftlichen Verkehr sich eignend, 100 Stück 2 und 2½ Ngr.

Couverts, welches, gutes Papier, gummiert, 100 Stück 3½ Ngr.

Briefpapier, das Buch 1½ Ngr.

Bleisfedern in anerkannt guten Qualitäten, das Thd. 2½ Ngr.

Bleisfedern, eckig, zum Zeichnen, Thd. Viergen 1. 2. 3. Thd. 5 Ngr.

Roth-, Blau- und Grünstifte (Poststifte), Abziehbilder in Bogen, das Stück 2 Ngr.

Stück 5 Pf., Thd. 5 Ngr.

Kästchen mit Tinte- und Sandtopf, Siegellack, Halter und Blei, Stück 2½ Ngr.

Gedekkaten für Kinder, Stück von 1 Ngr. an.

Geldmarken-Album, das Stück 7½ Ngr.

Abziehbilder in Bogen, das Stück 2 Ngr.

Abgl. Bilder mit Abziehbildern zum Binden eines Überbindes, Stück 5 Ngr. Stammblumen, Thd. 1 Ngr., Thd. 5 Ngr. Märchen mit Text, Thd. 1½ Ngr.

Schottische Garnituren mit Halter, Blei, Lineal, Falzbein und Federbüchse, Garnitur 2½ Ngr.

### Rauchtische, ganz neu, verziert, sehr elegant, Stück 3 Thaler.

### Schreipuppen in noch nie dagewesener Auswahl, Stück von 2½ Ngr. an.

### Diverse Spielsachen für Kinder. — Spazierstöcke.

### Uhrgehäuse mit Glasglocke, das Stück 4 Ngr.

### Bestes Fabrikat von Papier-Wäsche. täuschend imitirt d. Leinwand.

Kragen: Lincoln und Nation, Thd. 3½ Ngr.

Kragen: Gloria, Thd. 3 Ngr.

Manschetten: Mozart, ungeleat, Thd. 3½ Ngr.

Chemists: Constitution mit Kräutern, Thd. 6 Ngr.

Chemists: Palmerston, Thd. 4½ Ngr.

Große Auswahl von diversen englischen und französischen Nippesachen in Alabaster, Crystall und Porzellan, sowie geschnitzten Holzwaaren, zu Gelegenheits-Geschenken sich eignend.

### Preise fest!

Aufträge nach ausserhalb werden gegen Nachnahme effectuirt. — Engros-Einkäufern bei vielen Waaren Extra-Vorteile.

**J. Bargou Söhne, Dresden,**

**6 Sophienstrasse Nr. 6,**

**gegenüber der Waldschlösschen-Stadt-Restauracion.**

Franz. gewirkte  
**Long-Châles.**  
Châles u. Tücher.  
**Reise - Plaids.**

# Nº 9. Adolph Renner.

Möbel-  
Cattune.  
Cretonne.  
Damast.  
Tischdecken.

## Soidene Schürzen.

Großes Lager  
**Damen-  
Kleiderstoffe**  
(Hauptzweig des Geschäfts).  
jetzt besonders reich sortirt in Belge  
mit dazu passenden Garos; in dünnem  
Leinenstoff mit reizenden sei-  
denen Garos; in Lenos, leichtem,  
glanzenreichem Stoff und Madapo-  
name, Pique, Cachmire,  
Percale, Rips und  
Jacquins.

Altmarkt 9

## Moiré-Schürzen.

Ich empfehle besonders  
meine schwarzen  
**Seiden-  
stoffe**  
nur in sorgsam ge-  
wählten Qualitäten zu  
billigen, den jehigen  
niedern Seidenpreisen  
entsprechenden Preisen.

## Alpacca-Schürzen.

**Confections:**  
**Jaquettes**  
in Cachemire, Rips, Velveteene und  
echtem Sammet.  
**Shawl-Dolmans.**  
**Regenmäntel**  
Fertige Morgenkleider  
von waschechtem Elsass, Percale  
von G. Warf an.  
Plissé-, Stoff-, Stepp-, Moiré- u.  
Rosshaar-Röcke.  
**Tournuren.**

Eckhaus der Badergasse.

EIN- & VERKAUF ALLER ARTEN WERTHPAPIERE, SORTEN UND AUSLÄNDISCHER VALUTEN  
HIER UND AN ALLEN BÖRSENPLÄTZEN  
UNTER DEN BEKANNTEN BILLIGEN CONDITIONEN.

Wechsel und Accreditive, sowie Incasso auf alle Hauptplätze von Deutschland, Oesterreich, England, Frankreich, Italien, Schweiz, Russland und Amerika.

BESTE VERWENDUNG FÜR ENGLISCHE, FRANZÖSISCHE UND RUSSISCHE BANKNOTEN.

Cheque- und Depositenverkehr.

### ANNAHME

VERZINSLICHER GELDER UND  
AUSZAHLUNG EIGEN PROQUES  
FRANCO PROVISION.

ANNAHME UND AUFBEWAHRUNG  
OFFENER UND VERSCHLOSSENER  
DEPOSITS.

CONTROLE DER ZEHLLOSUNGEN  
UNTER SOFORTIGSTER PRÜFUNG  
DER ZEHLUNGSLISTEN.

VERSICHERUNG  
BEI AMORTISATION-ZEHLUNGEN.

BESORGUNG  
VON EINZAHLUNGEN.

BEZUG JUNGER ACTIEN  
VERWERTUNG DES FIEZGEGEHTS  
ETC.

## QUELLMALZ & ADLER

(BANKGESCHÄFT)

PRESDEN.

BUREAU IM HAUSE VON A. L. MENDE WAISENHAUSSTR. NO. 4.

LESEZIMMER MIT DEN NEUTESTEN BERICHEN, TELEGRAMMEN, ZEITUNGEN ETC.

Archiv mit Statuten und Geschäftsberichten etc.

Bereitwillige unparteiische Auskunftsertheilung.

Conto-Current-Verkehr gegen Depot.

### BESTE REALISIRUNG

ALLER IN- UND AUSLÄNDISCHEN  
COUPONS UND INCASSO VERLOOSTER  
EFFECTEN,

selbst schon vor dem Fälligkeitstermine.

DOMICILSTELLE  
FÜR WECHSEL UND ANWEISUNGEN.

PARADEINE AUF EFFECTEN  
ZU COULANTEN FREDINGUNGEN.

BESORGUNG  
NEUER COUPONSBÖGEN UND JETRÉS.

SUBSCRIPTIONSVERMITTLUNG  
BI ALLEN EMISSIONEN.

AUSZAHLUNG  
VON RENTEN- UND PENSIONE-  
QUITTTUNGEN.

HYPOTHEKEN-VERSICHERUNG ETC.

## Ernst Zscheile,

13 Scheffelstrasse 13,  
empfiehlt bei enorm grosser  
Auswahl die neuesten  
Muster von echten Pa-  
riser

## Tallos- Zalmi-Gold- Uhrketten

In bester Qualität, unter lang-  
jähriger Garantie für  
Herren und Dame, das  
Stück von  
**1 Thlr. an.**  
Ernst Zscheile,  
billigte Einkaufsstelle  
für Galanterie- und  
Kurzwaren.  
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Feuerwerk,**  
Bengalische Flammen &  
Schießbedarf  
empfiehlt zu Grosz-Preisen  
Bernhard Schröder.  
43 Pirnastrasse 43.

**Gartenfugeln**  
In diversen Größen und allen  
Gärten empfiehlt billigste die  
Spiegelfabrik  
von Herr. Hillmann Söhne,  
Billerauer Straße 36.

## Maler- Farben,

Farbe und Pinsel in reicher  
Auswahl, sowie Perlitan, Ge-  
ment, Glasp., Zellulosefreie,  
Pulme und sämtliche Wasch-  
artikel empfiehlt gut und billig  
George Humbert,

1. Detail-Geschäft,  
7 Schlossergasse 7.

**Lebende  
Schildfrüten**  
Stück von 5 gr. an, empfiehlt  
die Galanteriewarenhandlung  
**J. G. Petermann,**

Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

**Obst und  
Compot.**  
Wunderbaren u. 35, 40, 45 gr.  
gefälsch. Apfelschnitte a. gr.  
40, 45 u. 50 gr.

Blaustrudel a. gr. 30 u. 40 gr.

Blaustrudel a. gr. 30 u. 40 gr.

Preisbeerfrucht a. gr. 30 gr.

empfiehlt A. Herrmann,

gr. Brüdergasse 11. a. g. Bildet

Grapes, Beeren, Blätter, Blüten, Blüten,

Spanische Blüten, 7. Holz rechte

**Spitzen-Tücher,  
Rotunden, Fichus u.  
Schirmbezüge**

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen  
**Emil Friedlaender & Comp.,**  
Galeriestr. 13, Ecke d. Badergasse  
Schirmbezüge von 10 gr. an.

**Electrische Behandlung**

der Gierstorfwasserbad  
an Stelle der chirurg. Operation durch das Wasser in der  
electrischen Heil- u. Ammons-Institut  
des Dr. med. v. Ehrenstein,  
Ammonstrasse 51 erste Etage.

## Manufactur- und Modewaaren- Handlung.

Empfiehlt eine neue Sendung:  
Batiste, glatt und carret, Meter von 120  
gr. an,  
Leinen (sehr beliebt), glatt und carret,  
von 120 gr. an,  
Double Mohair n., außerst toll, von  
160 gr. an,  
Lenos (engl. Barège), Meter von  
90 gr. an.  
Außerdem empfiehlt ein großes Lager von  
Reinwoll. Kleiderstoffen, Doppel-  
Lustre, Jacquins, Madapolam,  
Callico etc. einer gütigen Beachtung.

## Blätter-Tabake

zur Cigarren-Fabrikation empfehlen zu billigsten Preisen

Wächtler & Husader,

Freiberg in Sachsen.

Gebrauchte Kleidungsstücke,

Wetten und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten  
Preisen gekauft. Adressen erlaubt man abzugeben

17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

## Nr. 68!

### Monopole- Cigarren,

a Stück 6 Pt. an  
empfiehlt

**E. H. Grengel,**

Waizenhausstr. 14.

## Nr. 52!

### Carola- Cigarren,

a Stück 5 Pf. an  
empfiehlt

**E. H. Grengel,**

Waizenhausstr. 14.

Ganzplatten und Stufen  
liefern Billia Stolzen, 12. I.

## 6 Mark Belohnung!

Gefunden wurde eine goldene Armspange vom Edelsteinen Rubin bis zum Dampfschiff auf demselben bis nach Sachsen, dort an der Elbe, ist eine Doppel- und eine einfache Villa zu verkaufen. Auch sind in denselben noch mehrere verschossen eingerichtete Quartiere zu vermieten, welche sich sehr gesunden und freien Tage, und den dazu gehörigen Gärten wegen vorgesehen zur Benutzung für Recreanten eignen würden.

## Economie-Wirthschafterin-Gesuch.

Gefucht wird für eine mittlere Adlige Economie eine ältere selbstständige einfache Wirthschafterin,

welche an Thierhalt gewöhnt ist und sich nicht lästert, selbst mit Hand anzulegen. West. off. unter C. R. 212 an Haasestein u. Vogler in Chemnitz.

## 2 bis 3 Meter-Gehilfen

Sonnen in Kreis treten bei P. Dobrik Sohn & Co. in Coburg.

## Ein junger Zahutechniker,

schweizer, sucht Beschäftigung. Ich zu wenden an M. Zioz, Zahutechniker, Rue de la Servette 22, Genève (Schweiz).

## Steinmetzen

und Spizzmesser sind dauernde Arbeit hold-schönsten. 20. Jahre an der Einrichtung am Schlosschemnitz.

## Wälzergehilfen

sind dauernde Vorräte und Arbeitsbeschaffung. Groß u. Siedle, Wälzer, Eisenstraße 10 part.

## Reitere

Z. f. m. in v. r. e. n. werden bei gutem Preis auf den Reitaustrasse 36 angenommen.

## Ein Conditorjchisse,

welcher selbstständig arbeiten muss, kann sofort über 1. Juni antreten. Zu erhalten in der Gr. d. Bl.

## 1 Berküferin

wird für ein Delikatessenhaus gesucht. Käuflein erforderlich. Dresden, am Friedenshause 8, part.

## Ein Kärtner

wird in hölzernem Anteile gehünt an der Kärtnerstraße 14, Friedhof.

## Maurer

erhält in einem kleinen Hofe 1000 Taler aus dem Maurer-Kaufmann Hohenstaufenstrasse 10, part.

## Ein Zimmerleute

flüchten für eine Arbeit an der neuen Schule des Provinzial-Museums.

## Ein Uniforms- und

Hosen-Schneider werden bei einer von H. H. & C. in der Breite 27

## Deutscher

Wein-Reisender

Ein Weinreisender in Vordeut (seine Dienste sind beliebt), welches nur mit Jahren brüderlich ist, die einen ersten bei dem Reise- und umfangreichen Reise- und Umgang erfordert, findet nur auf solche Reiseber, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

## Logis-Berichtierung.

Ein Journalist bei Dresden sind mehrere Logis, auch dies als Sommerwohnung zu vermieten und sofort zu bestellen. Nachgefragt nach Dresden, alle zwei Stunden vom Ort aus mit einem Minuten-Zugfahrtstation 10 Minuten entfernt. Näheres beim Postamt Dresden, Postamt.

Am Endhaltepunkte des Dampfschiffes beim Schusterhaus am Bahnhof bis zum Dampfschiff, auf demselben bis nach Sachsen, dort an der Elbe, ist eine Doppel- und eine einfache Villa zu verkaufen.

zu verkaufen. Auch sind in denselben noch mehrere verschossen eingerichtete Quartiere zu vermieten, welche sich sehr gesunden und freien Tage, und den dazu gehörigen Gärten wegen vorgesehen zur Benutzung für Recreanten eignen würden.

## Villa-Berkaus.

Mit geringer Anzahlung (2000—3000 Thaler) ist eine in der Vernässen Vorstadt freudlich, staubfrei undbaum gelegen, voll gebaute Villa mit schönem gut gelegtem Garten, direkt vor dem Seiler ohne Unterhändler für 16.000 Thaler bestimmt gezeichnet. Überwesen zu verkaufen. Die erste Etagen kann sofort begangen werden.

Gest. Aldr. unter 2. 4692. an die Annencongr. Exped. von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1. Et.

Gaudverkauf in Wilsdruff Str. 61 mit Garten oder Baustelle zu einem Hinterhaus und Werkstätte.

## Pianinos.

Gebrauchte, keine gute Pianino, mit 80, 90, 100, 110, 120, 125, 130, 140, 150, 160 Thlr.

ant. vorgerichtet, unter Garantie, in riesiger Auswahl.

## Neue Pianinos.

infache elegante, von den besten Holz-Pianinobriten, von 170 Thlr. jeweils allen Zwischenpreisen bis 450 Thlr. in größter Auswahl, jeweils

## Tafelpiano forte

für 30, 40, 50, 60, 80, 90, 100, 110, 120 Thlr. unter bester Qualität und Garantie, billig zu verkaufen.

## H. Wolfframm,

Instrumentenmacher, Wilsdrufferstrasse 8, 2. Reihe, gute Pianos, neuerdings neu mit an.

## Einige gute, fein vorgerichtete, kleine

Stuhlflügel,

welche für den Privatgebrauch gut zu kaufen erfordern.

Dresden, am Friedenshause 8, part.

## Ein Konditor

wird in hölzernem Anteile gehünt an der Kärtnerstraße 14, Friedhof.

## Ein Konditor

erhält in einem kleinen Hofe 1000 Taler.

## Ein Konditorjchisse,

welcher selbstständig arbeiten muss, kann sofort über 1. Juni antreten. Zu erhalten in der Gr. d. Bl.

## 1 Berküferin

wird für ein Delikatessenhaus gesucht. Käuflein erforderlich. Dresden, am Friedenshause 8, part.

## Ein Kärtner

wird in hölzernem Anteile gehünt an der Kärtnerstraße 14, Friedhof.

## Ein Uniforms- und

Hosen-Schneider werden bei einer von H. H. & C. in der Breite 27

## Deutscher

Wein-Reisender

ein Weinreisender in Vordeut (seine Dienste sind beliebt), welches nur mit Jahren brüderlich ist, die einen ersten bei dem Reise- und umfangreichen Reise- und Umgang erfordert, findet nur auf solche Reiseber, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bedachten Brauchen und hat eine hohe Reisekosten zu haben wollen, so dass die Kosten unter 3.000 Taler, bevor der Kaufmann Hesse in Berlin NW.

**U**nser Journalist, Mr. Brandt, sucht eine literar. geöffn. und topograph. polit. Zeitung, nicht älter als Alter, Stellung, und nicht als Professor, als einziger Lehrer in den alten und den neuen Ländern, so dass die Reiseberichter, die einen großen und zuverlässigen Abgang haben. Ich habe nicht allein auf die Kosten der Alten zu bed

**Schweizerhaus.** Heute zum 2. Feiertage von 4 Uhr an  
Ballmusik. Morgen v. 5-8 Uhr Tanzverein. G. Graupe.

**Räcknitz.** Heute zum 2. Feiertag Ballmusik. Th. Bachtel.

**Strehlen.** Heute den 2. Feiertag Ballmusik. J. Martin.

**Neu-Striesen.** Heute starkbesetzte Ballmusik. H. Ultermann.

**Gasthof Blasewitz.** Heute den 2. Feiertag starkbesetzte Ballmusik. Ergebend Th. Abster.

**Stadt Bremen.** Heute den zweiten und morgen den 3. Feiertag Ballmusik. A. Reb.

**Frei-Concert und Ballmusik.** Ergebend A. Grundmann.

**Grüne Wiese.** Heute Ballmusik und Karussellbesuchung. R. Thiele.

**Deutscher Kaiser in Vieichen.** Heute zum 2. Feiertage, im schön dekorierten Saale Ballmusik.

**Schneiders Gasthof.** Heute und dritten Feiertag Ballmusik. W. Geiter.

**Damm's Etablissement.** Heute zum 2. Feiertag, von 4 Uhr an, Ballmusik. Morgen von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.

**Sächsischer Prinz Altstriesen.** Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag: Einweihung des neuerrichteten Tanzsaales, wobei von 4 Uhr an Ballmusik bei starkbesetztem Bläff-Orchester stattfindet. Ergebend F. Topfer.

NB. Omnibus-fahrtgelegenheit alle Stunden. Stat. am Neumarkt.

**Gasthof zu Radebeul.** Heute zum 2. Feiertage gutbesetzte Ballmusik. Richtigvoll K. Adler.

**Schützenhaus.** Heute den 2. und morgen den 3. Feiertag gutbesetzte Ballmusik im neu restaurierten Saale. D. Born.

**Restauration zur Eintracht.** 15 Tharandter Straße 15. Heute und morgen Tanzvergnügen. Heute von 4 bis Nachts 1 Uhr.

**Tonhalle.** Ballmusik. Morgen von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. J. Hartmann.

**Schusterhaus.** Heute zum 2. Pfingstfeiertag starkbesetzte Ballmusik. C. Knobloch.

**Bellevue.** Heute von 4 Uhr Ballmusik. Morgen von 6-9 Uhr Tanzverein. J. Piegisch.

**Brabanter Hof.** Heute starkbesetzte Ballmusik. Morgen von 5-7 Uhr Tanzverein. 40 Pf. H. Engel.

Heute zum 2. Feiertag Tanzmusik im Gastro zu Seldnitz. H. Götz.

**Central-Halle.** Heute von 4 bis 1 Uhr Ballmusik. A. Döschlägel.

**Gambrinus.** Heute Ballmusik. Morgen von 6-9 Uhr Tanzverein. Stetschmar.

Gasthaus zum heitern Bild, Niederlößnitz, heute starkbesetzte Ballmusik. W. Eichler.

**Gasthof zu Gotta.** Heute Ballmusik. Carl Guhrmüller's Wve.

**Altona.** Heute von 4 Uhr an Ballmusik. Morgen von 5-8 Uhr Tanzverein. Fräbert.

Heute und morgen Ballmusik, morgen v. 5-8 Uhr Tanz-Verein. M. Witschach.

**Güldne Aue.** Heute zum 2. Feiertag von 4, morgen von 5-8 Uhr Ballmusik.

**Diana-Saal.** Morgen von 4 Uhr an großes entreerfreies Garten-Concert. G. Voigtländer.

**Hamburgs.** Heute von 4 U. Ballmusik. Morgen v. 6-9 Uhr Tanzverein mit Blumen-Dekoration. G. Weile.

**Deutsche Halle.** Heute den 2. Feiertag starkbesetzte Ballmusik. Morgen von 5-8 Uhr Tanzverein. W. Gröde.

## Ballhaus.

Heute von 4 Uhr an **Ballmusik.** Angermann.

## Restaurant Kaufmann,

Hauptstr. 5 part. & I. Et., Restaurant I. Ranges,

empfiehlt sich allen Bewohnern Dresdens und den Fremden aus Wärme. **Diners & part** von 1-6 Mark; bis zu 15 Mark nach vorheriger Bestellung in separaten Salons. ganze und halbe Portions nach Auswahl der Karte zu jeder Tageszeit. Beliebte Küche mit allen Erzeugnissen der Salzöfen. Hochwertiges Getränk (Goldschweber östlich) und Stoffelsteiner (baltisch) Exportbier, H. Lagerbier, deutsche und franz. Weine. Aufmerksame Bedienung, seltene Breite. Hochachtungsvoll F. W. Kaufmann.

**Restaurant zu Bergel's Ruhe,** Neustriesen, empfiehlt einem gehobten Publikum eine neu angelegte Asphalt-Riegelbahn, sowie seine 2 französischen Villen zur gefälligen Benutzung. Angenehmer städtischer Gartenentwurf mit Garten-Salon. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Richtigvoll Bergel.

Ostra-Allee Nr. 7. Ostra-Allee Nr. 7.

## Gewerbe - Haus

hält sein in Mitte der Stadt, vis-a-vis dem Königl. Hoftheater, der Gemäldeakademie gelegen.

**Restaurant mit Garten** bestens empfohlen. **Lagerbier** der Metzengerie zum Blauenischen Lagersteller, sowie Culmbacher-Affen-Exportbier aus Eis, gute Küche, verschiedene Weine, die gelernten Industriellen, so wie politischen Zeitungen. Richtigvoll Adolph Praetorius.

## Rosenweg Nr. II.

Heute Eröffnung meines neu eingerichteten Restaurant, franz. Billard, schöne Gärten u. Gesellschafts-Zimmer, welche ich hier durch meine gesuchten Nachbarschaft, allen Bekannten und dem Restaurant wohlbekannten Publikum an, mit der Sicherung nur reeller Bedienung.

J. T. Hentschel.

## Gartenrestaur. Pilsner Bierhalle.

7 gr. Schlossgasse 7, H. Pilsner, Culmbacher, Lager-, einfaches und Berliner Weissbier. Vorzügliche Küche. Feines franz. Billard. Angenehmer Aufenthalt. Hochachtungsvoll F. Marcus.

## Für Gärtner zum Bepflanzen.

Teppichpflanzen in rot: Altenanthenen, Jelisinen, Colens etc., weiß: Centauren, Cinerarien, Onopordum etc., gelb: Pyretheum, Origannum, Thymus, Lysimachia, Germinia etc.

Blattipflanzen: Coqua, Riesennais und Hanf, Ricinus, Ulmo, Wigandia, Salam, Cardy, Dahlia imperialis, Calodium, Gynemira etc.

Blaühende Pflanzen: Engl. gefüllte, einfache und helle Pelargonien, Lentanen, Heliotrop, Fuchsien, Lobelien, Verbenen, Georginen, Tentoria, u. Colla, Petunien, Kresse etc.

Rankende Pflanzen: Kressen, Thunbergien, Petanien, Lobelen, Cobea scandens, Epheu etc.

Sommerpflanzen: Leucocyon, Astern, Zinnien, Balsamien etc.; ferner cultivare ich reichhaltige Sortimente von Succulenten, als Echeverien, Greenovien, Sempervivum, Mesembrianthemum etc.

Meine reichhaltigen Sortimente wurden in Wien (Weltausstellung), Berlin (2 Gesellschaften), Dresden (Flora, Feronia), Florenz (internationale Ausstellung), Darmstadt, Reichenberg mit den ersten Preisen gekrönt und bin ich im Stande, einen Vorrath von ca. 25.000 Topf- und 800 Schock Sommerpflanzen zu offeriren.

G. Adolf Petzold.

Kunst- und Handelsgärtner. Rosenweg 36.

## Die Tapeten-Fabrik

von Gust. Hitzschold

empfiehlt die reichhaltigste Auswahl in allen Gattungen

## Tapeten und Rouleau.

Magazine: Moritzstraße 14 und Hauptstraße 1.

## Kleiderstoffe.

Jacquards, Percals, Barèges, Lenos, Grenadines, Thybets,

oftes in großer Auswahl und zur Hälfte der Ladenpreise.

## Schreibergasse 1a im Bazar.

Die von den vorzüglichsten Herren (man lese die betreffenden Inserate) als einzig dastehend auf das Wärme empfohlene

## Haarerzeugungs-

Timetur von Paul Kneissel.

welche laut diesen ärztlichen Gutachten ein wirtlich reelles,

durchgreifendes, dabei absolut unbedingtes Mittel nicht allein

für Conservirung des Haarwuchses, sondern auenklich bei allen

Haarleiden und Schwäche der Kopfhaut. Auf allen (ebenso lang-

jährige Anwendung, wie polizeilich beglaubigte Unterchriften

beweisen) als wirtelloos wirksam bezeichnet ist. Fönnen wir den,

noch aller, Meclameiste auf reinem Schwindel beruhenden Mitteln

gegenüber nicht dingend genug empfehlen. — Kleinstiges Depot

Herrn. Koch. Altmühlstr. 10. Nr. 1, 2 u. 3 Mort.

## Auction.

Wohnungsveränderungsgegenen, sollen in der Bobrichsmühle zu Lockwitz auf Sonnabend d. 22. Mai d. J., von Vormittag 10 Uhr an, verschieden übercomplete Wirthshauslädchen und Möbeln an den Meistbietenden gegen sofortige hoare Zahlung verkauf werden, als:

2 sehr hübsche Schönwagen, 1 Paar sehr gute ziemlich neue Kutschegittere, 1 starker Rückwagen, 1 halber dekol. Kutschewagen, Möbeln und Hausratze, 1 Bankett mit Schau, 1 großer Couffinentisch für 24 Personen, Stieldecken, Mahagonistühle, Tische, Sofas, Bettstellen, 1 Werkstatt und andere Gegenstände. Darauf bestechende mögen sich gefällig Vormittag 10 Uhr einfinden.

Lockwitz, am 16. Mai 1875.

## Bohrisch.

## Seidene Bänder.

### Damassé-Bänder,

6 bis 16 Centimeter breit, 1/2 Meter von 5½ Mgr. an.

### Seidene Sammetbänder,

Stück von 2 Mgr. bis 20 Thlr.

### Schwarzseidener Sammet,

1/2 Meter von 20 Mgr. bis 4 Thlr.

### Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll

u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Corsets.

Stück von 7 Mgr. bis 20 Thlr.

### En gros und en détail.

### Heinr. Hoffmann,

24 Freiberger Platz 24.

## Auction.

Wittstock den 19. Mai und folgenden

Wittstockerstrasse 27, 1 regen Abend eine elegante, unlangst neu angelegte

### Mobiliar-Einrichtung

von Nussbaum, Mahagoni etc.

wobei Salongarnitur in Bildschirraum, Gauleinen mit Bauteilen, Sophas, Bänke mit Marmonplatte, Bilderdureau, Silber, Bilder, Kleider- und Gewebedrähte, Bildentleeren, Kommoden, Schreibsekretär, Couffinen, Sofas, Mäb- und andere Bilder, Walporthäuse und Nachttäschchen mit Matratze, edle und kostbare Bettstellen mit Matratzen, Federbetten, Bettlerdränschen, Bett- u. Sophaspiegel, Delgemölde, Teppiche, einige Porzellan zu versteigern werden. Max Nehler, Auctionator u. Taxator.

## Gewandhausstr.

### Café Français.

### Robert Böhme jun.

empfiehlt auch für diese Saison sein bekanntlich größtes Lager am bessigen Platze in

### Kattun,

alte Elle von 22 Pfennige an.

### Percal, Madapolam,

Brillante,

### Rips-Piqué und

Jacquards

in reichhaltigster Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Gegenwartig

### circa 550 Muster

am Lager. Ein kleines Sortiment davon habe ich in meinem Schaukasten zur gefälligen Ansicht aufgestellt.

### Englische Leinwand,

64 breit, alte Elle 45 und 55 Pfennige, in den vorzüglichsten

Qualitäten und neuester Muster-Auswahl.

En gros et en détail.

### 2000 Centner

### Boggen-

### Schüttstroh

werden zu kaufen gesucht.

Öfferten mit Preisangabe frei nächstes Bahnhofe

verladen, erbeten unter C. D. 202 an die Amonecker

Erschließung von Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

### Ausverkauf

### von Glacehandschuhen.

Einfache Damenhandschuhe, frü

**Restaurant A. K. Belvedere**  
 ★ Brühl'sche Terrasse ★  
**Heute großes Extra-Concert**  
 dem Kapellmeister Herrn Erdmann Puschold mit  
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
 Abwechselnd Streich- und Tänzchen-Musik.  
 Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
 Abonnement-Billets sind in den bekannten Verkaufsstellen.  
 Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

**Lincke'sches Bad.**

Montag, zum 2. Pfingstfeiertag

**Großes Militär-Concert**

von Herrn Musikkapellmeister

**A. Ehrlich**mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 10 Uhr.Abonnement-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an  
 der Kasse zu haben.**Nach dem Concert Ballmusik.**

Dr. Angermann.

Einzelne Abonnem., Billets sind im Charron'schen d. Gen. Max  
 Baumgarten, Baumerstr. 67, vis-à-vis d. Martinikirche, zu haben.**Feldschlösschen.**

Heute zum 2. Pfingstfeiertag

**Großes Militär-Concert**

von Herrn Musikkapellmeister

**A. Trenkler**mit der Kapelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Mittelpunkt.

**Bergkeller**

Heute Montag, den 2. Pfingstfeiertag

**Großes Militär-Concert**

von Herrn Musikkapellmeister

**C. Werner**mit der Kapelle des K. S. 2. Infanterie-Regiments Nr. 108,  
 "Blau-Orangerie".

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Schwarze.

Nach dem Concert Ball.

**Grosse Wirthschaft**

des Kgl. Großen Gartens.

**Großes Militär-Concert**

von Herrn Kapellmeister und Trompeten-Virtuos

**A. Schubert**mit der Kapelle der K. S. Blonderie.  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Ferrario.Morgen, zum 3. Feiertag gr. Concert von öherer Kapelle  
 in Donath's Restaurant, Zollewitz. Anfang 10 Uhr.**Garten-Restaurant Münchner Hof.**

Heute zum 2. Feiertag

**Grosses Concert**

dem K. S. Stadtkomponist und Trompeten-Virtuos Herrn

**Friedrich Wagner**mit dem Trompeten-Orchester der K. S. Gardekorps-Kapelle,  
 Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Dreifach 24 Pfennig.

Abonnement-Billets, 6 Stück 1 Mark, sind an der  
 Kasse zu haben.Einzelne Billets, unverbindliche Preise, sind in den ver-  
 tragsbedienten Geschäften des Herrn Zante, Rittergasse 3, und Herrn  
 C. Gregorius, einer Plan 17, zu haben.N.B. Die noch unverbindlichen Billets brauner Farbe, davon  
 reicht die zum 1. Jahr.Morgen, zum 3. Feiertag Grosses Concert im  
 Schillergarten zu Blasewitz von obigem Her.**Garten-Restaurant in Hotel „Stadt Wien“,**

große Klostergasse.

**Großes Militär-Concert**

von K. S. Artillerie-Regiments-Stadtkomponist und

**Herrn M. Erdmann**

mit dem Trompeten-Orchester der K. S. 1. Art.-Regt. -Maj., Nr. 12.

Dreifach 24 Pfennig.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 10 Pfennige.

Bei unangemessener Witterung in diesem Maß für 600  
 Personen in der Berghalle und den Marzenen. Cunzler.

Morgen, den 3. Feiertag grosses Concert.

**Salon Variété.****Volks-Restaurant.**

Eingang Bahngasse 29 und große Kirchgasse 1.

**Heute zwei Vorstellungen und  
 Concerthe**

Zum Beitrag kommt unter Anderem:

**Ein unglücklicher Schneider,**

komische Scene mit Duett.

**Theater-Direktorin u. Pohuschreiber,**

komische Scene mit Duett.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Anfang der zweiten Vorstellung 10 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Viele Partien-Billets haben zu beiden Vorstellungen Gültigkeit.

G. Letteborn.

**Kurfürstens Hof.**

Gente und meinen Tanzvergnügen. H. Gentinet.

**Herbert KönigsAquarell-Skizzen**

täglich von 16–6 Uhr.

**Brühl'sche Terrasse.**

Eintritt mit Catalog 60 Pfennige.

**Naturtheater in Zollewitz.**

unter Leitung von W. Jerowitz.

**Douath's Etablissement,**

von K. Hermann und Weida

Wolmann.

Vorstufen des Mr. Wasel.

Wolmann.

Musik.

Des Arisens letztes Stünd-

lein, Solisten, vorgetragen

von Herrn Wölfe.

Die Getreide von der Ma-

terade, milchige Scene mit

Tanz vom Ballmeister 25.

Kern, ausgel. v. d. Damen

le Blaue, Stuhle und Herren

Vöderer.

Ende 8 Uhr.

Börverkauf der Billets übernahm freudlich die Wein

handlung von Panizza, Weingasse.

Richtungsvoll C. W. T. Marschner.

NB. Omnibusse fahren von 3 Uhr an am Postplatz nach

Reitzenhöfen bereit.

Richtungsvoll C. W. T. Marschner.

Richtungsvoll C. W. T. Marschner.